HANDBUCH FÜR ELTERN

Handbuch für Eltern

Was die Lernapp ist und wie Sie Ihr Kind begleiten

Lernapp · lernapp.deralman.de · Stand November 2026

Inhalt

1. Willkommen

2. Was die App kann – und was nicht

    2.1 So hilft die App beim Lernen

    2.2 Was die App nicht ist

3. Die Elternbestätigung bei der Registrierung

    3.1 Wann ist sie nötig?

    3.2 Die E-Mail

    3.3 Zustimmen oder ablehnen

    3.4 Keine E-Mail bekommen?

4. Wie die Inhalte entstehen

    4.1 Was ist Claude?

    4.2 Warum Quellen angezeigt werden

    4.3 KI kann Fehler machen

5. Das Belohnungssystem

    5.1 So funktioniert es

    5.2 Ideen für Belohnungen

    5.3 Sinnvolle und faire Ziele

    5.4 Stolperfallen vermeiden

6. Kosten, Guthaben und Tageslimit

    6.1 Warum kostet die App etwas?

    6.2 Woher kommt das Guthaben?

    6.3 Das Tageslimit

7. Datenschutz

    7.1 Welche Daten gespeichert werden

    7.2 Was nicht gespeichert wird

    7.3 Wer die Daten sieht

    7.4 Was an die KI übermittelt wird

7.5 Daten löschen lassen

8. So begleiten Sie Ihr Kind

8.1 Im Alltag

8.2 Gesprächsideen

8.3 Vor Klassenarbeiten

8.4 Bildschirmzeit

9. FAQ

10. Kontakt

1. Willkommen

Liebe Eltern,

Ihr Kind lernt mit der **Lernapp** – oder möchte damit anfangen. Dieses Handbuch erklärt Ihnen in Ruhe und ohne Fachbegriffe, was die App macht, wie sie beim Lernen hilft, was sie kostet und wie mit den Daten Ihres Kindes umgegangen wird.

Die Lernapp in zwei Minuten:

- Ihr Kind gibt ein Schulthema ein, zum Beispiel „Bruchrechnung“ oder „Fotosynthese“, oder fotografiert ein Arbeitsblatt.
- Die App erstellt dazu eine verständliche **Zusammenfassung**, einen kurzen **Lernzettel** und ein **Quiz** zum Üben.
- Alles ist auf das **Bundesland**, die **Schulform** und die **Klasse** Ihres Kindes abgestimmt.
- Die Texte schreibt eine künstliche Intelligenz (KI) namens **Claude** der Firma Anthropic.
- Es gibt **keine Werbung** und **keine Tracker**.

Die App läuft im Internetbrowser – auf dem iPad, dem iPhone und dem Computer. Sie muss nicht aus einem App-Store installiert werden.

> **Verwalten Sie die App selbst** (zum Beispiel als Elternteil mit Admin-Zugang)? Dann finden Sie alle Einstellungen im **Handbuch für Admins**.

📷 Screenshot: Startseite der Lernapp auf dem iPad

2. Was die App kann – und was nicht

2.1 So hilft die App beim Lernen

Funktion	Nutzen für Ihr Kind
Zusammenfassung	Das Thema wird Schritt für Schritt erklärt, mit Beispielen, Merke-Kästen und oft Übungsaufgaben – passend zur Klassenstufe.
Rückfragen	Hat Ihr Kind etwas nicht verstanden, kann es nachfragen: „Erklär das einfacher", „Gib mir noch ein Beispiel" oder eine eigene Frage. Niemand wird ungeduldig.
Lernzettel	Das Wichtigste auf einen Blick: Kernpunkte, Begriffe, Eselsbrücken, Formeln und Kontrollfragen.
Quiz	Acht Fragen zum Thema, mit sofortiger Rückmeldung und Erklärung. Falsche Antworten kann Ihr Kind gezielt wiederholen.
Lernziel	Ihr Kind legt fest, wie viel Prozent es im Quiz schaffen möchte (z. B. 80 %), und sieht seinen Fortschritt.
Arbeitsblatt fotografieren	Die App erkennt Fach und Thema und erklärt den Stoff dahinter.
Markieren mit dem Apple Pencil	Ihr Kind kann wie auf Papier unterstreichen und Notizen machen.
Export	Zusammenfassung und Lernzettel lassen sich als PDF speichern, ausdrucken oder in Apple Notizen übernehmen.

2.2 Was die App nicht ist

- **Kein Ersatz für den Unterricht.** Die App ergänzt, was in der Schule passiert. Sie kennt weder die Lehrkraft noch den genauen Stoff der Klasse.
- **Kein Hausaufgaben-Löser.** Auch bei fotografierten Arbeitsblättern erklärt die App nur das **Thema** – die Aufgaben selbst löst sie bewusst nicht. Ihr Kind soll den Stoff verstehen und die Aufgaben danach selbst bearbeiten.
- **Keine unfehlbare Quelle.** Die Inhalte entstehen durch eine KI und können Fehler enthalten (siehe Kapitel 4).
- **Kein Chat für beliebige Themen.** Die App ist auf Schulthemen ausgerichtet.

3. Die Elternbestätigung bei der Registrierung

3.1 Wann ist sie nötig?

Registriert sich ein Kind selbst und ist es **jünger als 16 Jahre**, braucht die App Ihre Zustimmung. Ihr Kind gibt dafür bei der Registrierung Ihre E-Mail-Adresse an. Ohne Ihre Zustimmung kann es die App nicht nutzen.

> Hat ein Admin (zum Beispiel ein Elternteil) das Konto direkt angelegt, gibt es keine Bestätigungs-E-Mail – dann ist keine weitere Zustimmung nötig.

3.2 Die E-Mail

Sie bekommen eine E-Mail mit dem Betreff **„Bitte bestätigen: Konto für die Lernapp“**. Darin steht:

- mit welcher E-Mail-Adresse, für welche Klasse und welche Schulform sich Ihr Kind registriert hat,
- was die App macht und welche Daten gespeichert werden,
- ein **Link** zum Zustimmen oder Ablehnen.

Der Link ist **7 Tage** gültig.

📷 Screenshot: E-Mail „Bitte bestätigen“

3.3 Zustimmen oder ablehnen

1. Öffnen Sie den Link aus der E-Mail.
2. Sie sehen eine Seite mit den Angaben Ihres Kindes und einer kurzen Beschreibung der App.
3. Tippen Sie auf **„Ich stimme zu“** – oder auf **„Ablehnen“**.

Nach der Zustimmung ist das Konto sofort freigeschaltet. Ihr Kind bekommt eine E-Mail und kann sich anmelden.

Nach einer Ablehnung (Sie werden vorher noch einmal gefragt) wird das Konto mit allen Angaben **sofort gelöscht**.

Wenn Sie gar nicht reagieren, wird die unvollständige Registrierung nach **14 Tagen automatisch gelöscht**.

> **Gut zu wissen:** Das bloße Öffnen des Links stimmt noch nicht zu – erst der Knopf. So kann kein E-Mail-Programm, das Links automatisch prüft, versehentlich zustimmen.

📷 Screenshot: Seite „Zustimmung der Eltern“

3.4 Keine E-Mail bekommen?

- Schauen Sie im **Spam-** bzw. **Werbung-Ordner** nach.
- Ihr Kind kann die E-Mail in der App erneut senden lassen („E-Mail an Eltern erneut senden“, bis zu dreimal am Tag).
- Prüfen Sie mit Ihrem Kind, ob die Adresse richtig geschrieben war. Wenn nicht, kann es sich einfach neu registrieren.

4. Wie die Inhalte entstehen

4.1 Was ist Claude?

Claude ist eine **künstliche Intelligenz** der Firma Anthropic. Sie wurde mit sehr vielen Texten trainiert und kann daraus neue, verständliche Texte schreiben – ähnlich wie ein geduldiger Nachhilfelehrer, der zu jedem Thema etwas erklären kann.

Für jede Anfrage teilt die App Claude mit: Bundesland, Schulform, Klasse, Fach, Thema und die Stichworte Ihres Kindes. Claude orientiert sich dann am **Lehrplan** des Bundeslands und erklärt passend zum Alter. Kommt ein Thema laut Lehrplan eigentlich erst später, weist Claude kurz darauf hin.

4.2 Warum Quellen angezeigt werden

Ihr Kind kann zwischen zwei Arten wählen:

- **„Websuche mit Quellen“**: Claude sucht im Internet nach seriösen Seiten und listet sie am Ende auf. So kann man nachprüfen, woher die Informationen stammen. Die App zeigt dabei **nur Links, die Claude tatsächlich gefunden hat** – keine erfundenen.
- **„Claude erklärt direkt“**: schneller und günstiger, aber ohne Quellen. Solche Themen sind in der App entsprechend gekennzeichnet.

Quellen anzuzeigen ist auch ein Lernziel: Ihr Kind gewöhnt sich daran, Informationen zu hinterfragen.

4.3 KI kann Fehler machen

So gut Claude meistens ist – **auch eine KI irrt sich manchmal**. Sie kann zum Beispiel:

- einen Sachverhalt vereinfachen oder ungenau darstellen,
- sich bei Zahlen, Jahreszahlen oder Rechenschritten vertun,
- etwas anders erklären als die Lehrkraft.

Was Ihr Kind tun kann:

- Bei Zweifeln **nachfragen** („Stimmt das wirklich?“, „Erklär das noch mal anders“).
- Die **Quellen** öffnen oder im **Schulbuch** nachsehen.
- Bei Widersprüchen gilt im Zweifel, was im Unterricht gesagt wurde – und es lohnt sich, die Lehrkraft zu fragen.

> **Ein guter Gesprächsanlass:** Fragen Sie Ihr Kind ab und zu, ob ihm schon einmal ein Fehler aufgefallen ist. Kritisches Lesen ist eine wertvolle Fähigkeit.

5. Das Belohnungssystem

5.1 So funktioniert es

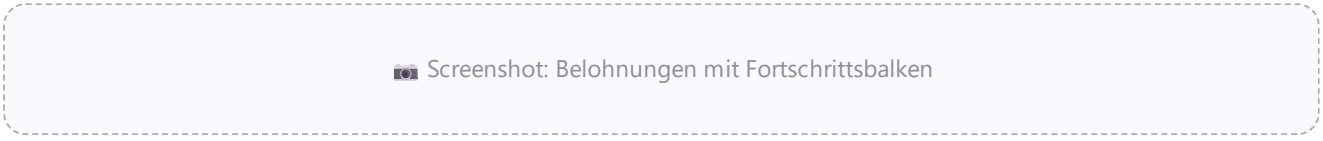
Der Admin der App – in einer Familie oft ein Elternteil – kann für Ihr Kind **Belohnungen** anlegen. Jede Belohnung hat einen Titel (z. B. „Kinoabend“) und ein Ziel. Es gibt drei Arten von Zielen:

Ziel	Beispiel
Ein Quiz mit Mindestergebnis bestehen (optional in einem bestimmten Fach)	„Ein Mathe-Quiz mit mindestens 90 %“
Mehrere Quizze bestehen – „bestanden“ heißt: das selbst gesetzte Lernziel erreicht	„5 Quizze in einer Woche“
Eine bestimmte Lernzeit	„3 Stunden lernen in einer Woche“

Ziele können für **eine Woche** (Montag bis Sonntag), **einen Monat** oder **insgesamt** gelten. Es zählt nur, was nach dem Anlegen der Belohnung passiert.

Ihr Kind sieht seine Belohnungen mit einem **Fortschrittsbalken**. Ist ein Ziel erreicht, erscheint eine kleine Feier-Animation, und der Admin wird benachrichtigt. Nach dem Einlösen bestätigt der Admin das in der App.

Wie wird Lernzeit gemessen? Nur wenn ein Thema oder Quiz geöffnet ist **und** Ihr Kind die App aktiv nutzt. Nach 2 Minuten ohne Aktivität oder beim Wechsel in eine andere App pausiert die Zählung. Die App einfach offen liegen zu lassen, zählt also nicht.



5.2 Ideen für Belohnungen

- **Gemeinsame Zeit:** Kinoabend, Ausflug, Lieblingsessen kochen, Spieleabend
- **Kleine Freuden:** Eis essen, ein Buch, Sticker, ein Comic
- **Freiheiten:** länger aufbleiben am Wochenende, Musik beim Aufräumen aussuchen
- **Bildschirmzeit** – wenn es zu Ihren Familienregeln passt
- **Für Ältere:** Taschengeld-Bonus, Beitrag zu einem größeren Wunsch

5.3 Sinnvolle und faire Ziele

- **Erreichbar beginnen.** Das erste Ziel sollte innerhalb weniger Tage zu schaffen sein. Erfolg motiviert.

- **Anstrengung belohnen, nicht nur Ergebnisse.** Lernzeit-Ziele belohnen das Dranbleiben, auch wenn es mal schwerfällt.
- **Regelmäßigkeit statt Marathon.** „2 Stunden pro Woche" fördert verteiltes Lernen besser als „5 Stunden am Stück".
- **Gemeinsam festlegen.** Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Ziel und Belohnung. Was es selbst mitentscheidet, verfolgt es lieber.
- **Lernziel im Quiz nicht zu hoch.** 80 % ist ein guter Start. Vor einer Arbeit kann es mehr sein.
- **Versprechen halten.** Lösen Sie freigeschaltete Belohnungen zeitnah ein.

5.4 Stolperfallen vermeiden

- **Nicht alles belohnen.** Belohnungen sind ein Anstoß, keine Dauerbezahlung. Die eigene Freude am Verstehen soll im Vordergrund bleiben.
- **Kein Druck.** Ein verpasstes Wochenziel ist kein Drama. Nächste Woche beginnt die Zählung neu.
- **Keine Vergleiche** mit Geschwistern oder Klassenkameraden.
- **Ehrlichkeit wertschätzen.** Wenn Claude eine offene Antwort nicht bewerten kann, bewertet sich Ihr Kind selbst. Ehrlichkeit sollte nicht durch zu hohen Belohnungsdruck bestraft werden.

6. Kosten, Guthaben und Tageslimit

6.1 Warum kostet die App etwas?

Jede Anfrage an die KI verursacht beim Anbieter Anthropic kleine Kosten. Deshalb hat jedes Konto ein **Guthaben in Euro**, von dem nach jeder Anfrage der Betrag abgezogen wird.

Ungefähre Kosten:

Was	Kosten
Zusammenfassung	meist 10–40 Cent (mit Internetsuche eher mehr)
Lernzettel, Quiz	wenige Cent
Rückfrage, Bewertung einer offenen Quiz-Antwort	meist wenige Cent
Lesen, Wiederholen, Lernzettel ansehen, PDF-Export, Zeichnen	**kostenlos**

Ihr Kind sieht seinen Kontostand und jede einzelne Buchung unter **Konto → Guthaben**.

📸 Screenshot: Guthaben-Seite mit Verlauf

6.2 Woher kommt das Guthaben?

- Der **Admin** der App schreibt Guthaben gut – zum Beispiel als eine Art Lern-Taschengeld.
- Wenn der Admin es eingeschaltet hat, kann das Guthaben auch **per PayPal** mit festen Beträgen (z. B. 5, 10 oder 20 €) aufgeladen werden. Die Zahlung läuft vollständig über PayPal; die App speichert keine Bank- oder Kartendaten. **Bitte laden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind auf.**
- Wer ein eigenes Konto bei Anthropic hat, kann einen **eigenen Zugangsschlüssel** hinterlegen. Dann rechnet Anthropic direkt ab, und vom Guthaben wird nichts abgezogen.

Ist das Guthaben aufgebraucht, macht die App keine neuen Anfragen mehr und zeigt einen freundlichen Hinweis. Es entstehen **keine Schulden** und keine Abos.

6.3 Das Tageslimit

Zusätzlich gibt es ein **Tageslimit**, zum Beispiel höchstens 2 € oder 40 Anfragen am Tag. Ist es erreicht, sind neue Anfragen **bis Mitternacht** gesperrt. Ihr Kind sieht dann: „Dein Tageslimit ist erreicht. Ab Mitternacht geht's weiter – gönn dir eine Pause!“

Das schützt vor unerwartet hohen Kosten und ist zugleich ein sanfter Hinweis auf eine Pause. Bereits erstellte Inhalte, Lernzettel und Quizze kann Ihr Kind trotzdem weiter nutzen. Der Admin kann das Limit für Ihr Kind anpassen und bekommt einen Hinweis, wenn an einem Tag ungewöhnlich viel genutzt wird.

7. Datenschutz

Die App wurde von Anfang an für Kinder und Jugendliche gebaut und speichert so wenig wie möglich.

7.1 Welche Daten gespeichert werden

- **Konto:** E-Mail-Adresse (bzw. ein Benutzername), optional ein Vor- oder Spitzname, das Passwort nur verschlüsselt, Bundesland, Schulform, Klasse
- **Bei Selbstregistrierung:** Geburtsmonat und -jahr – **nicht** der Tag. Bei Kindern unter 16 zusätzlich Ihre E-Mail-Adresse und der Zeitpunkt Ihrer Zustimmung.
- **Lerninhalte:** Themen, Zusammenfassungen, Rückfragen, Lernzettel, Quiz-Ergebnisse, Notizen und Zeichnungen, Fotos von Arbeitsblättern
- **Nutzung:** wann und wie lange gelernt wurde, welche Anfragen was gekostet haben, Guthabenbuchungen

7.2 Was nicht gespeichert wird

- **Keine Werbung, keine Tracker**, keine Weitergabe an Werbenetzwerke.
- **Keine Zahlungsdaten:** Bei PayPal-Aufladungen bleiben Konto- und Kartendaten bei PayPal.
- **Keine IP-Adressen im Klartext** – nur kurzzeitig verschlüsselt zum Schutz vor Hackerangriffen auf Passwörter, nach 24 Stunden gelöscht.
- Die App ist für Suchmaschinen gesperrt.

7.3 Wer die Daten sieht

- **Ihr Kind** sieht seine eigenen Inhalte.
- **Der Admin** der App sieht in einer Auswertung, welche Themen und Fächer Ihr Kind angefragt hat, wann und wie lange es gelernt hat, seine Quiz-Ergebnisse und die Kosten. Passwörter sieht niemand.
- **Andere Nutzerinnen und Nutzer** sehen nichts von Ihrem Kind.

7.4 Was an die KI übermittelt wird

Damit Claude passende Texte schreiben kann, bekommt es für jede Anfrage: Bundesland, Schulform, Klasse, Fach, Thema, Stichworte – und bei Fotos die Bilder des Arbeitsblatts. **Name, E-Mail-Adresse und Passwort werden nicht übermittelt.** Achten Sie darauf, dass auf fotografierten Blättern möglichst keine persönlichen Angaben (z. B. voller Name) zu sehen sind.

7.5 Daten löschen lassen

Wenden Sie sich an den Admin der App (siehe Kapitel 10). Beim Löschen des Kontos werden **alle Daten Ihres Kindes** entfernt: Konto, Inhalte, Fotos, Ergebnisse, Lernzeiten und Guthabenbuchungen. Ausnahme: Datensätze über PayPal-Zahlungen bleiben **ohne Bezug zu Ihrem Kind** für die Buchhaltung erhalten. In

den täglichen Sicherungskopien sind gelöschte Daten noch bis zu 14 Tage enthalten und verschwinden dann automatisch.

8. So begleiten Sie Ihr Kind

8.1 Im Alltag

- **Zeigen Sie Interesse.** Lassen Sie sich ab und zu ein Thema zeigen: „Was hast du heute gelernt?“ Viele Kinder erklären gern, was sie gerade verstanden haben.
- **Gemeinsam starten.** Legen Sie das erste Thema zusammen an und schauen Sie sich Zusammenfassung, Lernzettel und Quiz gemeinsam an.
- **Feste Lernzeiten.** Kurze, regelmäßige Einheiten (z. B. 20 Minuten nach den Hausaufgaben) wirken besser als lange Abende vor der Arbeit.
- **Erst selbst versuchen.** Ermutigen Sie Ihr Kind, Aufgaben zuerst selbst zu lösen und die App zum Verstehen und Üben zu nutzen.
- **Pausen respektieren.** Das Tageslimit ist eine natürliche Grenze. Nutzen Sie sie als Signal für eine Pause.

8.2 Gesprächsideen

- „Was war heute schwierig? Hast du in der App nachgefragt?“
- „Erklär mir das mal so, als wäre ich in deiner Klasse.“
- „Wie viel Prozent hast du im Quiz geschafft? Was willst du als Nächstes üben?“
- „Ist dir schon mal aufgefallen, dass die KI sich geirrt hat?“

8.3 Vor Klassenarbeiten

1. Einige Tage vorher ein Thema anlegen (gern mit Stichworten aus dem Unterricht oder einem Foto des Arbeitsblatts).
2. Zusammenfassung lesen, Wichtiges markieren, nachfragen.
3. Quiz machen, Fehler wiederholen.
4. Am Tag vor der Arbeit nur noch den Lernzettel durchgehen – und früh schlafen.

8.4 Bildschirmzeit

Die App ist ein Lernwerkzeug, trotzdem bleibt es Zeit am Bildschirm. Ein guter Ausgleich: Lernzettel ausdrucken (PDF-Export) und auf Papier wiederholen, oder Ihr Kind fragt Sie mit den Kontrollfragen ab.

9. FAQ

Ab welchem Alter ist die App geeignet? Die App deckt die weiterführenden Schulen ab, also etwa ab Klasse 5. Für jüngere Kinder empfiehlt sich die Nutzung gemeinsam mit Ihnen.

Kann mein Kind mit der App seine Hausaufgaben abschreiben? Nein. Die App erklärt Themen und stellt Übungsfragen; Aufgaben von fotografierten Arbeitsblättern löst sie bewusst nicht.

Woher weiß die App, was mein Kind in der Schule lernt? Sie kennt Bundesland, Schulform und Klasse und orientiert sich am jeweiligen Lehrplan. Den genauen Stoff der Klasse kennt sie nicht. Ihr Kind kann ihn über Stichworte oder ein Foto des Arbeitsblatts genauer angeben.

Sind die Inhalte immer richtig? Meistens, aber nicht immer. Bitte lesen Sie Kapitel 4.

Was kostet die App? Es gibt kein Abo. Jede Anfrage kostet einige Cent vom Guthaben (Kapitel 6). Das Tageslimit begrenzt die Kosten pro Tag.

Kann mein Kind aus Versehen viel Geld ausgeben? Nein. Es kann nur vorhandenes Guthaben verbraucht werden, und das Tageslimit begrenzt zusätzlich. Aufladen per PayPal ist nur möglich, wenn der Admin es eingeschaltet hat – und erfordert ein PayPal-Konto.

Wer sieht, was mein Kind lernt? Ihr Kind selbst und der Admin der App (Kapitel 7.3).

Kann ich mein Kind über die App überwachen? Die App ist kein Überwachungswerkzeug. Der Admin sieht eine Lern-Auswertung (Themen, Lernzeit, Quiz-Ergebnisse). Das offene Gespräch mit Ihrem Kind ist meist der bessere Weg.

Wie lösche ich das Konto meines Kindes? Wenden Sie sich an den Admin (Kapitel 10). Alle Daten werden dann entfernt.

Ich habe die Bestätigungs-E-Mail versehentlich gelöscht. Ihr Kind kann sie in der App erneut senden lassen.

Ich möchte nicht, dass mein Kind die App nutzt. Tippen Sie im Bestätigungslink auf „Ablehnen" – das Konto wird sofort gelöscht. Oder reagieren Sie nicht: Nach 14 Tagen wird die Registrierung automatisch gelöscht.

Funktioniert die App ohne Internet? Nein, sie braucht eine Internetverbindung.

10. Kontakt

Bei Fragen zur App, zum Konto Ihres Kindes oder zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an:

[Kontakt: Name, E-Mail]

Auch Wünsche, Ideen und Hinweise auf Fehler sind herzlich willkommen.